

Antrag Errichtung Bauhof

(mündlich vorgetragen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.09.2007)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bereits seit geraumer Zeit herrschte Einigkeit in allen Parteien und Wählergruppen, dass die räumlichen und sanitären Bedingungen, unter denen unsere Gemeindearbeiter in den vorhandenen Bauhöfen bislang arbeiten mussten, unzumutbar sind.

Als vor einigen Jahren die Planungen der Zentralen Sportanlage begannen, wurden dann auch die Planungen für einen Zentralen Bauhof mit aufgenommen.

Als vor ungefähr 2 Jahren der Bau der Zentralen Sportanlage den finanziellen Rahmen der Gemeinde zu sprengen drohte, stellten wir am 07.11.2005 als FWG den Antrag, die aktuelle Planung der Zentralen Sportanlage ruhen zu lassen und statt dessen, nach finanziell machbaren Alternativen zu suchen.

In der folgenden Gemeindevertretersitzung, beauftragte die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand mit Mehrheitsbeschluss, zur Prüfung von alternativen Standorten für die Errichtung eines Bauhofes.

Als Ausfluss dieser Entscheidung, wurde im Haupt- und Finanzausschuss bis zu diesem Frühjahr fünfmal der Beschlussvorschlag durch den Gemeindevorstand eingereicht, den Bauhof auf einem alternativen Standort zu errichten. In allen fünf Sitzungen wurde die Entscheidung vertagt.

Dies geschah zuletzt mit dem Hinweis auf die noch ausstehende Entscheidung über die Zentrale Sportanlage. Da wir aufgrund der vorgetragenen Argumente – unabhängig vom Ausgang der Zentralen Sportanlage – bereits vor Monaten zu dem Ergebnis gekommen sind, den Bau des Bauhofes in der Flachsau zu favorisieren, hätten wir bereits seit dieser Zeit dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zustimmen können. Wir respektierten jedoch die Wünsche von Ausschussmitgliedern nach weiterem Informationsbedarf und hatten die Absetzungen der Entscheidung dann auch mehrheitlich mitgetragen.

Da zuletzt die Absetzung nur noch mit dem Hinweis auf die noch ausstehende Entscheidung der Zentralen Sportanlage erfolgte, fordern wir, unsern Beschluss vom 22.1.2005 folgend, nun über den Standort des Bauhofes eine Entscheidung zu treffen, damit – nicht zuletzt im Interesse unserer Bauhofsmitarbeiter – eine rasche Abhilfe der unmöglichen Zustände erfolgen kann.